

Diesmal steht die Hand im Mittelpunkt

Das neueste Projekt von tanz & kunst Königsfelden heisst «Gib mir die Hand» – jetzt Probenbeginn

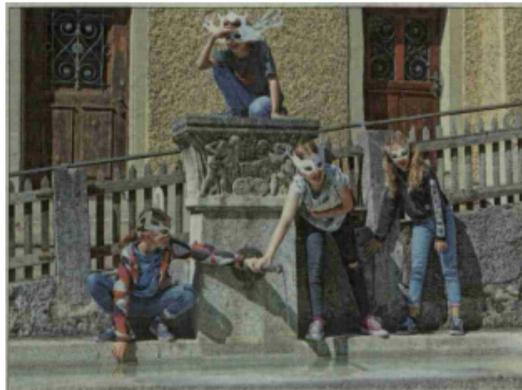
(ihk) – Nach der erfolgreichen, internationalen Tanzproduktion «Sei Nacht zu mir», die zuletzt Ende Juni aufgeführt wurde, steht nun ein pädagogisches Kunstprojekt an. «Gib mir die Hand» heisst das Projekt von tanz & kunst Königsfelden in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste.

Mit dabei sind auch 100 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren der Primarschule Tannegg und der Tagesschule Ländli in Baden – sie haben gestern Montag mit den Hip-Hop-Workshops begonnen.

«Gib mir die Hand» beleuchtet den grossen Themenkreis, welcher die Hände als nonverbales Kommunikationsorgan erforscht. Was man mit den Händen ertastet und fühlt, diese Erfahrungen wirken sich auf die Entwicklung und zwischenmenschlichen Beziehungen aus.

«Mit den Händen begreifen wir die Welt im wörtlichen und im übertragenen Sinne. In Gesten und Gebärden der Hände und des ganzen Körpers äussern sich emotionale Zustände sowie allgemeingültige Informationen», heisst es auf der Homepage von tanz & kunst Königsfelden.

Eigentlich hätte im Dezember der Auftakt für das Projekt mit den Schülerinnen und Schülern erfolgen sollen. Geplant ist, das pädagogische Kunstprojekt vom 8. bis 14. Juni 2022 in der Klosterkirche Königsfelden aufzuführen.



Das letzte Projekt 2020 «Labyrinth – bis zur Mitte und zurück» konnte wegen Corona nicht aufgeführt werden. An dessen Stelle wurde spontan das Filmprojekt «Tanz des Minotaurus» aufgezogen und umgesetzt.